

Pinguely Haulotte

Schon im Vorfeld zur bauma machte Pinguely Haulotte klar, dass das Unternehmen den Schwerpunkt auf die Teleskopstapler legen würde. So gab der Hersteller auch bekannt, dass die Produktpalette mit dem FH 17-40 im oberen Leistungsbe- reich abgerundet wird. Jedoch hatte Haulotte diesbezüglich noch drei weitere Überraschungen parat: die neuen Teleskop- stapler FH 6-28, FH 11-30 und FH 14-42. Somit rundet Haulotte den Produktbereich der Teleskopstapler mit dem FH 6-28 auch nach unten hin ab.

Der FH 6-28 bietet eine maxi- male Hubhöhe von 6 m sowie bis zu 2,8 t Hubkraft. Die maxi- male Reichweite, bei der noch 1.000 kg Hubkraft zur Verfüg- ung stehen, beläuft sich auf etwas mehr als 5,5 m. In Transportstel- lung bringt es der FH 6-28 auf kompakte 2 m Breite, 2,2 m Höhe und 4,35 m Länge (ohne Anbaugerät).

Auf circa 10,5 m Hubhöhe und etwas mehr als 6,5 m maxi- male Reichweite bringt es der FH 11-30. Bis circa 2,5 m Reichweite und bei voller Hubhöhe kann der Bediener über die maximale Hubkraft von 3 t verfügen. Auch beim Teleskopstapler FH 11-30 können bei maximaler Reichweite 1.000 kg gehoben werden.

Die 4,2 t Hubkraft des Modells FH 14-42 stehen im unabge- stützten Zustand bis etwa 9 m Hubhöhe bereit. Ist die vordere Pratzabstützung ausgefahren, kann die Maximallast auf fast 12 m gehoben werden. Sowohl ab- gestützt als auch unabgestützt können 3,5 t auf die maximale



Der französische Hersteller Pinguely Haulotte präsentierte auf der bauma einen repräsentativen Querschnitt der umfangreichen Pro- duktpalette mit dem Schwerpunkt Teleskopstapler. BM-Bild

Hubhöhe von 14 m gebracht werden. Jedoch steht diese Hubkraft im abgestützten Zu- stand bis zu einer Reichweite von 5 m – unabgestützt bis zu 3 m – zur Verfügung. Die maximale Reichweite des FH 14-42 von Fa- resin-Haulotte beläuft sich auf knapp unter 10 m. Im unabge- stützten Zustand kann der Bediener noch 500 kg mit der Ma- schine heben und im abgestütz- ten Zustand 700 kg.

Das neue Großgerät, der Teleskopstapler FH 17-40, erzielt maximal 4 t Hubkraft, 17 m Hub- höhe und 13 m Reichweite. Die

maximale Hubhöhe bei maxima- ler Last beläuft sich beim FH 17- 40 auf 8 m. Immerhin noch 2,5 t können auf die maximale Hub- höhe von 17 m gehoben werden.

Besondere Aufmerksamkeit bei den Neuheiten galt der Ge- staltung der Fahrerkabine, wie der Hersteller betont. Der Fahrer verfügt nun über einen 360°- Rundumblick, da die Kabine mit großen Panoramafenstern aus- gestattet ist. Die geräumige Ka- bine erfüllt die ROPS- (Überroll- schutz) und FOPS-Anforderun- gen (Steinschlagschutz), ist schallgedämpft und auf „Silent-

blocs“ montiert, so dass der Fahrer eine gute Übersicht über seinen Arbeitsbereich hat. Ferner ist die Kabine mit einem ergono- mischen Sitz mit Armlehnen aus- gestattet, verfügt über Heizung, Heckscheibenheizung, Schei- benwischer und ein übersichtli- ches Armaturenbrett, wie der Hersteller betont. Weitere Aus- stattungsmerkmale der Teleskopstapler sind ein hydrostati- sches Getriebe, automatische Differenzialsperre sowie Allrad- antrieb und -lenkung.

BM

JCB – demnächst auch Motorenhersteller

Neben dem schon im bauma- Vorbericht der letzten BM-Aus- gabe ausführlich erwähnten neu- en Teleskoplader 535-140 brach- te JCB noch eine ganze Reihe weiterer Neuheiten aus diesem Produktbereich mit nach Mün- chen. Darunter waren auch zwei neue Kompakt-Teleskoplader – 524-50 und 527-55 – zu finden.

Der 524-50 besticht nach Her- stellerangaben durch eine maxi- male Nutzlast von 2.400 kg bei einer Hubhöhe von 5 m,

während die maximale Nutzlast des 527-55 2.700 kg bei einer maximalen Hubhöhe von 5,6 m liegt. Der 524-50 stellt eine Hub- kapazität von 1.250 kg bei voller Reichweite von 2,9 m nach vorn zur Verfügung. Bei gleicher Hub- kapazität beläuft sich die maxi- male Reichweite beim 527-55 je- doch auf 3,3 m.

Der äußere Wenderadius be- trägt bei beiden Maschinen 3 m und ermöglicht damit produkti- ves Arbeiten auf engem Raum.

Das JCB Hydrostatik-Getriebe verfügt über zwei separate Ge- schwindigkeitsstufen. Die klei- ne für das Arbeiten und die größere für das Fahren mit der Maschine. Zudem ist der An- triebsstrang so ausgelegt, dass ein tiefer Einstieg in die Kabine ermöglicht wurde.

Die Kompakt-Teleskopen werden ausnahmslos von ein- em 61,5 kW-Motor (82 PS) nach Tier 2-Norm angetrieben und verfügen über eine vollhydrosta-



Ende dieses Jahres soll die Produktion für die JCB-Motoren anlaufen, so Axel Greif- fenberg, Coordinator Product Marketing der JCB Deutschland GmbH, gegenüber BM auf der bauma in München.

tische Lenkung mit drei Lenkart-Optionen: Vorderradlenkung, Allradlenkung und Hundegang. Der permanente Allradantrieb mit einem Lenkeinschlag von 52° vorn und hinten ermöglicht eine hohe Wendigkeit.

Auf der bauma stellte JCB auch seine neuesten Arbeitsbühnen-Systeme für die Teleskoplader 535-125, 535-140, 540-140 und 540-170 mit dem charakteristisch seitlich positionierten Motor vor. Dabei handelt

es sich um Eigenproduktionen, so Axel Greiffenberg, Coordinator Product Marketing der JCB Deutschland GmbH, im Gespräch mit BM. Die Systeme sind nach Herstellerangaben gemäß den EU-Richtlinien für Hubarbeitsbühnen mit entsprechender Sicherheitstechnik ausgestattet. Die Übermittlung der Signale auf die Auslegerhydrauliksteuerung erfolgt per Funk auf die elektro-hydraulischen Steuerventile.

Als Arbeitsplattformen werden sowohl fest angebaute als auch hydraulisch schwenkbare und teleskopierbare Modelle angeboten. Weitere Neuheiten aus dem Teleskop-Bereich von JCB waren noch die neue Fahrerkabine, der „Clear View“ Schnellwechsler für bessere Sicht mit integriertem Seitenschieber und Zinkenverstellung als Option und wahlweise leistungsstärkere (90,5 kW/121 PS) Turbomotoren für die vier größeren JCB-Teleskopen.

JCB treibt seine Pläne, Motoren herzustellen, weiter voran und gewährte auf der bauma einen ersten Blick auf den Stand der Dinge, der speziell für den Einsatz in Baumaschinen konstruierten Motoren. Mit dem neuen Motor hat JCB nach eigenen Angaben den einzigen Antriebsstrang für Baumaschinen der mittleren Leistungsklasse auf dem Markt, der komplett im eigenen Werk entworfen und hergestellt wird. Das neu gebildete Unternehmen – JCB Power Systems Ltd. – startet mit der Produktion des Motors Ende 2004.

Das 80 Millionen Pfund teure Projekt ist der Höhepunkt eines fünf Jahre dauernden Pro-

gramms, aber JCB arbeitet an Machbarkeitsstudien für einen eigenen Motor schon seit über 25 Jahren. Die JCB-Motoren, die in der ersten Ausbaustufe Ausgangsleistungen zwischen 54 und 93 kW (72 bis 125 PS) erreichen, werden den zukünftigen weltweiten Emissionsanforderungen entsprechen. Die Motoren sind anfänglich nur für die eigenen Baumaschinen, vor allem für Teleskop- und Baggerlader, vorgesehen, sollen aber in Zukunft auch extern vermarktet werden.

Anfangs werden drei Motoren, ausschließlich 4-Zylinder Dieselmotoren mit vier Ventilen pro Zylinder und Direkt-Einspritzung, mit unterschiedlicher Leistung produziert, von denen das Modell im unterem Bereich der Palette ein Dieselmotor mit 72 PS bei 2.200 U.p.M ist, gefolgt von einem turboaufgeladenen Modell mit einer Leistung von bis zu 99 PS bei 2.200 U.p.M.. Der stärkste Motor ist turboaufgeladen mit Ladeluftkühlung und hat 125 PS. JCB produziert derzeit mehr als 30.000 Maschinen im Jahr, so Axel Greiffenberg. In über die Hälfte der JCB Baumaschinen könne der neue Motor eingebaut werden. *BM*



Die auf der bauma gezeigten neuen Arbeitsbühnen für die Teleskopen werden von JCB selbst produziert. *BM-Bild*



ESDA
Fahrzeugwerke GmbH

Neue und gebrauchte Arbeitsbühnen

Arbeitsbühne ESDA Typ TL 1950
Vorführfahrzeug auf MB Sprinter 311 CDI 3.50 to Baujahr. 2004, ca. 4000 km, Arbeitshöhe 19,20 m, seitliche Reichweite 11,20 m, Durchfahrhöhe 3,00 m, hydraulische Abstützung, Korblast 200kg, drehbarer Alu-Korb, 230 V im Korb, innenliegende Energieführung, Kastenaufbau oder Bordwandnachrüstung möglich



Anhänger - Arbeitsbühnen WEBERLIFTER
in Arbeitshöhen von 15 - 22 m verfügbar z.B. TA 2200, TA 1800, TA 1500, mit Batterie und separatem Wechselstromantrieb - alle Arbeitsbühnen vom Hersteller technisch und optisch in 2004 komplett überholt worden



Arbeitsbühnen SUB Uhersky Brod
P17-07 Bj. 1994, 1900 kg, Stützlast 50 kg, Tüv und UVV neu Wechselstromantrieb, 17 m Arbeitshöhe, 7 m seitliche Reichweite (Bildne drütsch Foto)



Gelenk-Arm-Arbeitsbühne WEBERLIFTER
Typ GL 1200 auf VW LT 45 Bj 1995, GFK-Korb isoliert Gelenkarm 12 m Arbeitshöhe, ca. 6,90 m seitliche Reichweite, Diesel, hydraulische Abstützung, Kastenaufbau mit Bordwand Seitenauffahrschutz



Arbeitsbühne Teupen Multitel EC 20
auf MB Sprinter 310 D Baujahr 1997, Gewicht 3480 kg, Farbe rot 2004 technisch und optisch komplett überholt, Zusatz sehr gut Durchfahrhöhe 3,20 m max. Arbeitshöhe ca. 20 m, seitliche Reichweite ca. 9,90 m (bei 80 kg), vollhydraulischer Alu-Teleskopmast, vollhydraulische Abstützungen, Kastenaufbau, Korb 160x100x60 cm



Weitere neue und gebrauchte Arbeitsbühnen auf Anfrage



Kontakt:

ESDA Fahrzeugwerke GmbH Tel. +49(551)3859-0
Im Rinschenrott 3a Fax +49(551)3859-50
37079 Göttingen vertrieb@esda-fahrzeugwerke.de